

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I

Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen

Wirtschaft – Politik

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft

„Bei uns lernen und arbeiten Menschen vieler Kulturen zusammen – wir haben alle dabei ein gemeinsames Ziel: das Potential unserer Schülerinnen und Schüler zu entfalten und mit der Hochschulreife zu krönen.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

Aufgrund seiner handlungsorientierten Methodenvielfalt (z.B. Rollensimulationen, Planspiele) bietet das Fach Wirtschaft-Politik Möglichkeiten der individuellen Zugangsweise zu den Unterrichtsinhalten.

Inhaltlich wird der Aspekt der Heterogenität im Rahmen des Inhaltsfeldes 4 „Identität und Lebensgestaltung“ mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen“ thematisiert.

1.2 Ganzttag

„Wir bieten ein erprobtes, innovatives Ganztagskonzept, das die Lernfreude jeder Schülerin und jedes Schülers fördert und einen möglichst großen Spielraum bei Lehren und Lernen ermöglicht.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Schülerinnen und Schüler sind montags, mittwochs und donnerstags mindestens sieben Zeitstunden in der Schule. In der Sekundarstufe I besuchen die SuS nach der Mittagspause Lernzeiten. Dort werden fachliche Lernberatungen in den Hauptfächern, Silentien und Module angeboten.

Derzeit wird im Fach Wirtschaft-Politik noch kein Modul angeboten. Ideen sind: „Debattiertraining“ für Stufe 10 (im Anschluss an das Training „Jugend debattiert“ in Stufe 9, Fach Deutsch), „Politische/Ökonomische Planspiele“, „Filmproduktion ‚Die Lise-Show‘ (politische Satire)).

1.3 Miteinander im Fachunterricht

„Respekt und Offenheit sind die Grundpfeiler unseres Miteinanders. Wir sind weder perfekt noch elitär, aber stolz auf das, was jede und jeder in unserer Gemeinschaft leistet. Wir fördern das Engagement, die Neugier und den Gemeinschaftssinn unserer Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

Das Fach Wirtschaft-Politik unterstützt die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

1.4 Außerschulische Lernorte

Der schulinterne Lehrplan des Faches Wirtschaft-Politik bietet vielfältige Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten mit der Unterrichtsarbeit zu verbinden sowie Kooperationsangebote von externen Partnern der Schule zu nutzen. Durch

Beschluss der Fachkonferenz sind folgende unterrichtsübergreifende Elemente der fachlichen Arbeit verbindlich festgelegt:
In der Stufe 8 besuchen die Lerngruppen im Rahmen der politischen Bildung den Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Entscheidungen zum Unterricht

1.5 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht* sind die Unterrichtsvorhaben aufgelistet, die gemäß Fachkonferenz verbindlich sind. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen einen schnellen Überblick zu verschaffen.

Unter anderem werden die in Kapitel 1 genannten Schwerpunkte hier konkretisiert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrt o.Ä.) belässt.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

(Wie) kann ich / können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule und der Gemeinde/Kommune

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).
- kennen verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang, wählen und setzen diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet ein (MKR 1.2).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugenschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollte es am LMG eine Schuluniform geben?

Sollte "die kommunale Skateranlage" gebaut werden?

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II:

Ohne Smartphone bist du raus? – Einfluss von Medien (insbesondere Smartphones) auf Konsumentenscheidungen, Meinungsbildung und Zusammenleben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),

- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).
- gehen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten um; beachten Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit (MKR 1.4).
- führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR. 2.1).
- Filtern, Strukturierung, Umwandlung und Aufbereitung von themenrelevanten Informationen und Daten aus Medienangeboten (MKR 2.2).
- überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Gruzndlagen des Persönlichkeits- (unter anderem des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4).
- kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihrer Entwicklung und Bedeutungen (MKR 5.1).
- beschreiben, reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkungen und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich und `unterstützen` andere bei ihrer Mediennutzung (MKR 5.4).
- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (VB C, Z1, Z2)
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (VBC, Z2).
- Begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (VBC, Z2, Z4).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollten Smartphones an Schulen erlaubt sein?

Sollten WhatsApp-Gruppen (an Schulen) verboten werden?

Welche Gefahren erzeugen Filterblasen für die Meinungsbildung?

Nachrichtenkompetenz von Jugendlichen: Wie informieren sich Jugendliche über (politische) Sachverhalte? - Soziale Medien (Influencer, etc.) als geeignete Informationskanäle zur politischen Meinungsbildung?

Wenn aus fesselndem Spaß Ernst wird - Bin ich Handy- oder Internetsüchtig?

Hinweise:

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangsstufe 5**Unterrichtsvorhaben III:**

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).
- erkennen und bewerten kritisch Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten (MKR 2.3).
- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mittel (VBÜ, VBA, Z1, Z2).
- vergleichen verschiedene, auch digitale Verkaufsstrategien (VBÜ, VBC, Z 2).

- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (VBÜ, Z1, Z2).
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (VBÜ, Z4).
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (VBÜ, Z2).
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (VBÜ, Z1, Z3).
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (VBÜ, Z6).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Brauche ich alles was ich will? Gibt es unendlich viele Bedürfnisse? Wo hören meine Bedürfnisse auf?

Welche Rechte/Bedürfnisse sollten alle Menschen erfüllt bekommen?

Menschenrecht W-LAN?

Maslow's Bedürfnispyramide - noch zeitgemäß?

Wie sinnvoll ist Arbeitsteilung (z.B. Adam Smith - Experiment)?

Wie kommen meine Cornflakes in meine Frühstücksschüssel?

Darf ich mit meinem Taschengeld kaufen, was ich will?

Sollte Fleisch teurer werden?

Hinweise:

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).
- gestalten zielgerichtet Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen sowie Teilen medialer Produkte und Informationen (MKR 3.1).
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und nutzen diese für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Was macht für mich eine Familie aus? Wie funktioniert das Zusammenleben?

Was bzw. welche Werte und Strukturen braucht es um sich in einer Gemeinschaft wohlfühlen (z.B. in der Klassengemeinschaft)?

Meine Freunde sind meine (neue) Familie? - Rolle der Peergroup.

Die Clique - in der Gruppe stark?

Wie gelingt Integration in der Gesellschaft?

Ist unsere Schule integrativ/inklusiv?

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben V:

(Wie) sollten wir die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).
- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (VBÜ, VBD, Z5, Z6).
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (VBÜ, Z6).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)

- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Kann ich einen Beitrag zum Erhalt der Umwelt/des Klimas leisten? - Umwelt, was geht mich das an?

Wie kann unsere Schule noch grüner werden? Ökologischer Fußabdruck.

Andocken an den Projekten der Schule: Helfen diese?

Entwicklungshilfe für die ärmsten Länder dieser Erde aufstocken?

Was können wir konkret tun, um den ärmsten Menschen dieser Erde zu helfen (z.B. Spendenlauf)?

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VI:

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).
- führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR. 2.1).
- Filtern, Strukturierung, Umwandlung und Aufbereitung von themenrelevanten Informationen und Daten aus Medienangeboten (MKR 2.2).
- erkennen und reflektieren algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten (MKR 6.2).
- beschreiben und reflektieren Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt (MKR 6.4).
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (VB Ü, Z1, Z3).
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (VB C, Z1, Z5).
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (VB Ü, A, Z1, Z4).
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel von Verbraucherinnen und Verbrauchern (VB C, Z3, Z5).

- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (VB D, Z5, Z6).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollte personalisierte Werbung von der Politik verboten werden?

Bitcoins als neue Währung im digitalen Zeitalter? Bitcoins vs. Sparguth?

Obergrenze CO2-Fußabdruck? / Die CO2-Steuer – der richtige Weg zu einem nachhaltigeren Konsum?

Fairtrade - wirklich fair? Was ist wirklich fair an fair trade? Fairtrade (nur) für das gute Gewissen?

Sollte Fleisch teurer werden?

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VII:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),

- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).
- erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und lernen dieses in Bezug auf die Meinungsbildung zu beurteilen (MKR 5.2).
- beschreiben und reflektieren kritisch die Medien und ihre Wirkungen und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich; unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MKR 5.4).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen und Prozesse (VB C, Z2, Z4)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollte Bildungspolitik Ländersache sein?

Die Rolle der Medien als vierte Gewalt?

Der Fall "Nordkorea": Geht es auch ohne Gewaltenteilung?

Leben wir in einer Mediendiktatur?

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV XVI

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VIII:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Welche Erwartungen werden an mich gestellt?

Welche Werte sind dir wichtig?

Sollte das Jugendstrafrecht abgeschafft werden?

Strafmündig mit 14 - ist das noch zeitgemäß?

Bootcamps als letzte Chance?

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (VB Ü, Z1, Z3).
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel von Verbraucherinnen und Verbrauchern (VB C, Z3, Z5).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollten AGBs für den Verbraucher verständlicher dargestellt werden (müssen)?

Haften meine Eltern, wenn ich etwas im Internet kaufe?

Sollte personalisierte Werbung verboten werden?

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).
- lernen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität zu erkennen, sowie diesbezügliche Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen (MKR 3.4).
- erkennen und analysieren die Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung sowie deren Nutzung für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3).
- beschreiben und reflektieren kritisch die Medien und ihre Wirkungen und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich; unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MKR 5.4).
- identifizieren, kennen, verstehen und nutzen bewusst grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt (MKR 6.1).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Social-Media-Account nur mit dickem Fell? - Jugendliche im Spannungsfeld von Exponiertheit und 'Dazugehören'? Verantwortungsvoller Umgang mit Hatern.

Parallelwelt Internet? - Gefahren und Chancen der parallelen Identität

Hatespeech und Framing – Wie erkenne ich das und wie gehe ich damit um?

Wie viel Zeit verbringe ich online? ("Handyfasten" als Klassenprojekt)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden

Jahrgangsstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XI:

Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (VB C, Z4, Z5, Z6)

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Können Modelle helfen "Wirtschaft" zu verstehen?

Wie viel Markt und wie viel Staat brauchen wir?

Wirtschaftsordnungen - ordnen sie nur die Wirtschaft oder unser ganzes Leben?

Die Soziale Marktwirtschaft - ein dritter Weg?

Sollten Betriebe gemeinwohlorientiert geführt werden?

Sollten Tarifabschlüsse allgemeinverbindlich für eine ganze Branche sein?

Hinweise:

Bezug zu IF 7 möglich, z.B. Prinzipien der sozialen Sicherung

Bezug zu IF 10 möglich, z.B. Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XII:

Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Braucht Deutschland ein neues Zuwanderungsgesetz?

Wie realistisch ist die Einhaltung/Überwachung/ von Menschenrechten? Welche Sanktionen drohen bei deren Missachtung?

Öffnung der Grenzen Europas/Deutschlands: Bedingungslose Einwanderung von Flüchtlingen?

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 2 möglich

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XIII:

Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7),
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (VB A, Z4,Z5),
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (VB D, Z5, Z6).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Wirtschaftswachstum - auf Kosten der Umwelt?

Nachhaltigkeit im Alltag - notwendiges Übel oder Zuwachs an Lebensqualität?

Die Post-Wachstums-Ökonomie - ein sinnvolle Alternative?

Wie viel CO2 produziert mein digitales Handeln?

Sollten Inlandsflüge verboten werden? / Sollte ein allgemeines Tempolimit einführt werden?

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XIV:

Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat – *Schwerpunkt: Herausforderung (Rechts-)extremismus*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1),
- erkennen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und lernen dieses in Bezug auf die Meinungsbildung zu beurteilen (MKR 5.2),
- beschreiben und reflektieren kritisch die Medien und ihre Wirkungen und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich; unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MKR 5.4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollte die AFD verboten werden, bzw. ein Fall für den Verfassungsschutz sein?

Sollten Corona-Demonstrationen eingeschränkt oder gar verboten werden?

Mehr Parlamentsbeteiligung im Rahmen der Corona-Politik?

(Inwiefern) Sollten demokratische Grundrechte im Rahmen einer Pandemie eingeschränkt werden?
Sollte die Schulpolitik auf der Bundesebene angesiedelt werden?

Wählen bereits ab 16? Diskussion über die Absenkung des Wahlalters.

Sollte es Volksabstimmungen auf der Bundesebene geben?

Sollte das deutsche Wahlsystem der personalisierten Verhältniswahl reformiert werden?

Hinweise:

Bezug zu UV IX möglich; Fokussierung auf die Bundesebene

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XV:

Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)

- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Was ist mein Traumberuf? / Wie erreiche ich meinen Traumberuf?

Studium oder Ausbildung?

Wandel der Arbeitswelt – Sind digitale Arbeitsnomaden die Zukunft?

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XVI:

Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollte es eine "Freihandelszone der Werte" geben?

Deutschlands Arbeitnehmer: Gewinner oder Verlierer der Globalisierung?

Corona: Rückkehr zum Protektionismus/Nationalstaat?

Informationen - die neue Währung?

Eine globale Mindeststeuer für Unternehmen - Der richtige Weg?

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezug zu IF 6 möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangstufen 9/10**Unterrichtsvorhaben XVII:**

Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)
- Migration (IF 11)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Sollte die Bundeswehr ihre Auslandseinsätze einstellen?

Die UNO - ein zahnloser Tiger?

Sollte die Bundeswehr gestärkt werden?

Wiedereinführung der Wehrpflicht?

Hinweise:

Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XVIII:

Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

ALG II: Reicht die Hilfe zum Leben?

Bürgergeld statt ALG II?

Zunehmende Armut in Deutschland: Verfehlt der Sozialstaat sein Ziel?

Ein bedingungsloses Grundeinkommen in Deutschland?

Renteneintrittsalter auf 69 anheben?

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangstufen 9/10

Unterrichtsvorhaben XIX:

Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Mögliche exemplarische Problemstellungen:

Die EU - ein demokratisches Gebilde?

Sollte jeder Staat Europas Teil der EU werden können?

Sollten nichtdemokratische Staaten aus der EU ausgeschlossen werden können?

Sollte es eine einheitliche Amtssprache innerhalb der EU geben?

Mehr EU oder mehr Nationalstaat?

Sollte der EU-Binnenmarkt auch auf Nicht-EU-Staaten ausgeweitet werden?

Corona: Einschränkungen des EU-Binnenmarktes legitim?

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Summe Jahrgangsstufen 9-10: 120 Stunden

1.6 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch *mündliche, schriftliche und praktische Beiträge* erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die *Qualität, die Quantität und die Kontinuität* der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

Stufe 5

| Beurteilungsbereich | Beispiele |
|-----------------------|---|
| mündliche Beiträge | <ul style="list-style-type: none">• Beiträge zum Unterricht• mündliche Präsentationen (mit Lernplakaten – nach den Methodentagen)• Diskussionsbeiträge |
| schriftliche Beiträge | <ul style="list-style-type: none">• Hefte/Mappen• Auswertung einer selbst durchgeführten Befragung• Leserbriefe / Blog-Texte• Visualisierung in Schaubildern (z.B. Mindmaps, Stichwortlisten)• Schriftliche Lernerfolgskontrollen |
| praktische Beiträge | <ul style="list-style-type: none">• Erstellung von einfachen Diagrammen• Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten• Rollensimulationen• Szenario-Techniken• Durchführung von Befragungen/Interviews |

Mittelstufe (Stufen 8 – 10)

| Beurteilungsbereich | Beispiele |
|-----------------------|---|
| mündliche Beiträge | <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterricht • Kurzreferate / mündliche Präsentationen (mediengestützt, mit Präsentationssoftware ab Stufe 8.2) • Redebeiträge • Diskussionsbeiträge (z.B. in Rollensimulationen als Diskutant/in oder Moderator/in) |
| schriftliche Beiträge | <ul style="list-style-type: none"> • Hefte/Mappen • Berufswahlpass • Auswertung von Befragungen/Interviews • Leserbriefe / Blog-Texte • Reden • Visualisierung in Schaubildern (z.B. Mindmaps, Flussdiagramme, Stichwortlisten) • kurze schriftliche Übungen (Sachtextanalyse und Erörterung/Stellungnahme ab Stufe 9) • Schriftliche Lernerfolgskontrollen (kann auch in Form kurzer schriftlicher Übungen erfolgen) |
| praktische Beiträge | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von einfachen Diagrammen • Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten • Erklärvideos erstellen • Rollensimulationen / Planspiele • Zukunftswerkstätten / Szenario-Techniken • Durchführung von Befragungen/Interviews |

Mögliche Überprüfungsformen

Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der oben aufgeführten Beiträge in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

| Überprüfungsform | Kurzbeschreibung |
|-------------------------|--|
| Darstellungsaufgabe | Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten |
| Analyseaufgabe | (Text) Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen und Positionen einordnen |
| Erörterungsaufgabe | Kriterienorientiertes Abwägen von Argumenten zu strittigen ökonomischen, politischen oder sozialen Problemen |
| Gestaltungsaufgabe | Erstellung von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten |
| Handlungsaufgabe | Diskursive, simulative und reale ökonomische, politische und soziale Handlungsszenarien |

1.7 Lehr- und Lernmittel

JGS 5: Team 5/6 (Schöningh)

JGS 8: Politik und Wirtschaft entschlüsseln (Schöningh)

JGS 9 und 10: Team 9 (Schöningh)

Darüber hinaus: diverse Materialien der Bundeszentrale und Landeszentrale für politische Bildung, aus Zeitungen, Fachzeitschriften, sozialwissenschaftlichen Fachbüchern, angemessenen fachlichen Materialien aus dem Internet, Lehrfilmen, etc.

Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

In diesem Kapitel werden Schwerpunkte genannt, die im Kapitel 2 bei den Unterrichtsvorhaben konkretisiert wurden.

1.8 Durchgängige Sprachbildung

Das Lise-Meitner-Gymnasium weist mit 41 % einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

Vor diesem Hintergrund erfolgt die Textbearbeitung sprachsensibel und binnendifferenziert. Für das mündliche Debattieren und schriftliche Erörtern wird verstärkt mit Textbausteinen gearbeitet.

1.9 Medienkompetenzen

Die Kompetenzbereiche sind im schulischen Medienkonzept beschrieben. Die untergeordneten Kompetenzen finden sich im Kernlehrplan und damit auch in den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums. Die curricularen Vorgaben tragen

additiv über die Fächer dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit wird.

Der Schwerpunkt im Fach Wirtschaft/Politik liegt in der kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle der Medien in der Gesellschaft, sowie den Medien als vierte Gewalt (u.a. in der JGS 5, UVII).

1.10 Verbraucherbildung

Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Der Kernlehrplan und damit auch das schulinterne Curriculum beschreibt die erwarteten Lernergebnisse in Form von fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktisch begründeten Kompetenzbereichen sowie Inhaltsfeldern zugeordnet sind.

Das Fach Wirtschaft/Politik ist das Leitfach in der Verbraucherbildung, mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu kritischen und mündigen Verbrauchern zu erziehen, die sich mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen ihres Konsumsauseinandersetzten (u.a. JGS 5, UV III und UV V).

1.11 Bildung für nachhaltigen Entwicklung

Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten. Die auf dieser Grundlage erworbenen fachlichen Kompetenzen stärken sie in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit bei wichtigen Zukunftsfragen.

Das Fach Wirtschaft/Politik setzt den Fokus auf die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des nachhaltigen Wirtschaftens und Konsumierens (u.a. JGS 5, UV V).

1.12 Berufsorientierung

Im Sinne des Landesprogramms KAOA – Kein Anschluss ohne Anschluss – setzt die berufliche Orientierung am Lise-Meitner-Gymnasium schwerpunktmäßig in der 8. Jahrgangsstufe ein und orientiert sich dabei an den vorgegebenen Standardelementen. Im Rahmen des Standardelements SBO 3.1 ist die berufliche Orientierung eine Querschnittsaufgabe aller Lehrkräfte und aller Fächer.

Das Fach Wirtschaft/Politik ist das Leitfach in der Berufsorientierung. Die einzelnen Bausteine von KAOA (Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Praktika) werden im Unterricht mithilfe des Berufswahlpasses vor- und nachbereitet.

1.13 Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben

Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben sind punktuell v.a. mit den Fächern Geschichte und Geographie darstellbar.

Qualitätssicherung und Evaluation